

## Ausgabe April

Noch ein Nachtrag zur Ausgabe März. Diesen Link habe ich aus Gründen der Aktualität leider aus dem fast fertigen Artikel nehmen müssen. Ich fand ihn nur so interessant, dass ich den Lesern der Schiffsmagazin nicht vorenthalten wollte. Das Schiff selbst ist recht interessant und vor allem kann man auf diesem Eisbrecher eine mehrstündige Fahrt buchen, die neben vielen Eindrücken auch die Möglichkeit einer Fotosafari auf dem Schiff bietet. Und wann kann man einem Eisbrecher schon einmal so dicht auf den winterlichen Pelz rücken. Vielleicht das nächste Modell?

<http://www.sampotours.com> Die etwas andere Art Urlaub zu machen, oder hinein ins kalte Vergnügen. Aber beginnen wir einmal auf der ersten Seite.

Wenig ist mehr – perfekt und ansprechend gemacht, man sieht auf den ersten Blick um welches Thema es sich handelt. Mit Sicherheit ein großer Aufwand, aber für die meisten Besucher eine tolle Sache, man kann hier zwischen 10 Sprachen wählen, von Chinesisch bis Suomi – aber auch an uns Deutsche hat der Webmaster gedacht.

Die Sampo: Unter der rauhen Schale des Eisbrechers verbirgt sich nichts anderes als ein in die Jahre gekommener und für touristische Zwecke umgebauter finnischer Eisbrecher. Kurz ein paar technische Daten: Länge 75m, Höhe an der Kommandobrücke 14m, Verdrängung 3.540t, Maschinenleistung 8.800 PS.

Aber besuchen wir die Seite doch gemeinsam und schauen uns die Links einmal näher an.

Abenteuer im Eis: Hier wird das Schiff und seine Kurzreisen vorgestellt. Buchungen sind nur von Mitte Dezember bis April möglich. Die Fahrt ins Eis dauern rund 4 Stunden, wobei mit entsprechender Kleidung auch ein Bad im etwas eisigen Wasser möglich ist.

Reisebericht: Kurz aber nett geschrieben, das macht richtig Lust sich dieses kurze Reise doch einmal zu gönnen. Könnte mir schon vorstellen, dass das Baden in dem eisigen und tiefschwarzen Wasser wirklich ein Erlebnis der Sonderklasse ist.

Unter der rauhen Schale: Hier verbergen sich ein paar technische Daten und eine Beschreibung des Schiffsinnen.

Winterwetter: Informationen zum Wetter, denn geboten werden -40° bis + 20°. Wir finden wir auch Vorschläge zu einer sinnvollen Bekleidung, damit wir Mitteleuropäer dieses Abenteuer ohne Schaden überstehen.

Timetable: Termine und Fahrzeiten der Sampo. Wenn sie dieses Heft in den Händen halten ist die Saison eigentlich fast schon vorbei, aber man könnte sich diesen Ausflug im kommenden Winterhalbjahr einmal gönnen.

Image gallery: Hier werden wir mit exzellentem Bildmaterial belohnt. Nach dem Klick öffnet sich ein kleineres Popup-Fenster und stellt uns tabellarisch eine große Auswahl an Bildern zur Verfügung. Bei den Bildern handelt es sich zwar nur um thumbnails, aber wehe wir machen einen download. Die Aufnahmen werden in einem neuen Fenster zuerst formatfüllend geöffnet. Wenn wir dann mit der Maus auf das Bild gehen, erscheint unten rechts im Eck ein kleiner Button. Nach einem weiteren Klick verlieren wir fast den Überblick. Die Bilder werden sehr groß aufgezoomt und man kann auch feinste Details am Schiff erkennen. Wirklich genial.

Das ganze wäre natürlich ein super Erlebnis und das Schiff würde sich zu einem Nachbau auch hervorragend eignen. Denn so nahe kommt man einem Eisbrecher selten.

Was ich auf den ganzen Seiten etwas vermisst habe, waren die Preise. Außer das das Fischen im Sommer 110.- Euro pro Person kostet, lässt sich die Homepage zu diesem Thema nicht weiter aus.

Meinen Dank an Iris Klempau für diesen wirklich tollen Link.

<http://virtual.finland.fi/netcomm/news/showarticle.asp?intNWSAID=25894> Noch ganz interessante Seite zum Thema Eisbrecher. Wenn wir hier ungefähr die Hälfte der Seite nach unten scrollen können wir einen 4 Minuten dauernden Film über finnische Eisbrecher aus dem Internet laden. Der Film ist die nicht beste Qualität, aber er zeigt doch einige der bekanntesten Eisbrecher in Aktion. Es ist ganz interessant diese Kraftprotze durchs Eis pflügen zu sehen.

<http://home.no.net/radied/deutsch/index.htm> Aber gehen wir vom kalten Eis eine Etage tiefer ins kalte Dunkel des Meeres. Diese Seite stammt zwar aus Norwegen, aber sie ist in deutsch geschrieben. Ralf widmet sich seit 12 Jahren dem Nachbau von ferngesteuerten U-Boot Modellen.

Aber betrachten wir uns diese Seite einmal näher an und schauen was in Norwegen gebaut wird.

Die Farben blau und weiß ergänzen sich sehr gut und dadurch wirkt die Seite sehr freundlich auf mich. Das Bild des Modell-U-Bootes in der Mitte wirkt auf den ersten Blick etwas blas, was wir aber mit der Maus schnell korrigieren können. Einmal darüber gefahren und schon taucht das U-Boot aus dem virtuellen Nebel auf. Aber schauen wir einmal hinter den ersten Link.

Ula-Klasse:

Geschichte: Eine kurze Abhandlung über die Entstehungsgeschichte des Typs und ein paar militärische Meinungsverschiedenheiten.

Technische Daten: Infos zum U-Boot und die Namen der verschiedenen Schiffe dieses Typs.

Bilder: Hier finden wir sechs Bilder vom Originalschiff. Zum Teil wirklich tolle Aufnahmen, ein Blick hinter diesen Link lohnt auf jeden Fall.

Das Modell:

KNM Uthaug, S 304: Hier geht es wirklich ans eingemachte. Technische Daten und Informationen zu Ralfs U-Boot. Kurz ein paar Eckdaten: Länge 200cm, Breite 18cm bei einer Verdrängung von 42 Kg. Ich möchte das Teil nicht zum Wasser tragen müssen! Was Ralf hier an Technik reingepackt hat ist gewaltig: Balastsystem 4,7 Kg, 2 Kompressoren für den Lufttank – wirklich ein Fachmann.

Bilder: Gute Aufnahmen die wirklich ein technisch anspruchsvolles Modell zeigen. Nachdem wir uns die Bilder in der Mitte als Vorspeise angeschaut haben, widmen wir uns den den Links auf der rechten Seite oben. Was wir dort finden sollte sich bitte jeder selbst anschauen, denn eine weitere Beschreibung würde hier den Rahmen sprengen. Nur ein kurzer Satz: U-Boot Modellbau par Excellanze.

Links:

Ein paar Links die bestimmt auch einen Blick wert sind.

Diese Seite ist nicht nur für U-Boot Fans ein Muss, alleine die Bilder über die Technik sind schon wirklich sehenswert. Unbedingt einmal reinsurfen, es lohnt auf jeden Fall.

Wer Interesse an einem Meinungsaustausch hat, sollte einfach Ralf einmal anschreiben, denke er wird sich freuen. Die E-Mail-Adresse findet man auf seiner Seite.

[www.nok-schiffsbilder.de.vu](http://www.nok-schiffsbilder.de.vu) Die Ausgabe April wollen wir etwas besinnlicher abschließen und uns einer Seite zuwenden, die sich mit Schiffsbilder beschäftigt. Die Bilder wurden fast ausschließlich am Nord-Ostsee-Kanal (NOK) gemacht und zeigen uns eine bunte Mischung durch sämtliche Sparten der Schiffstypen. Wir wollen uns auf dieser Seite eigentlich nur dem Link Bilder zuwenden. Nach einem Klick befinden wir uns auf einer Übersichtsseite zu den verschiedenen Rubriken: Schlepper und Offshore, Frachter, Containerschiffe, Tanker, Marine, Passagierschiffe, Spezialsachiffe, Verschiedenes und für uns ganz interessant, Modellschiffe.

Jede Rubrik ist beinhaltet Thumbnails des Schiffstyps. Die Qualität der Bilder ist wirklich in Ordnung und man kann auch feinen Details noch gut erkennen. Einfach einmal reinschauen und ein bißchen rumstöbern.